

Tipps & Tricks

WAS SIE BEI IHREM NEUEN BODEN BEACHTEN SOLLTEN.

Vor der Verlegung:

1. Lesen Sie bitte sorgfältig die Verlegeanleitung.
2. Alte Teppichböden ersetzen geeignete Trittschallmatten nicht. Entfernen Sie Teppichböden auch aus hygienischen Gründen.
3. Das Parkett soll auf Raumtemperatur gebracht werden, „konditionieren“ Sie die geschlossenen Pakete mindestens einen Tag bei optimalen raumklimatischen Verhältnissen (20 °C, 50 % Luftfeuchte).
4. Die relative Luftfeuchte darf bei der Verlegung nicht über 60 % liegen. Die Raumtemperatur muss mind. 18°C betragen.
5. Verwenden Sie geeignete Dampfsperren und Trittschallmatten (siehe Seite 76).

Während der Verlegung:

1. Lesen Sie bitte sorgfältig die Verlegeanleitung.
2. Bei der Verlegung über mehrere Räume und bei Breitern über 10 m: Fragen Sie Ihren Fachberater. Räume sind durch Trennschienen zu unterteilen. Bauteilennageln müssen mit Dichtflügeln verlegt werden.
3. Öffnen Sie die Pakete im „Takt“, sortieren Sie die Dielen nach Farbe etc. Sie arbeiten mit einem Naturprodukt, dementsprechende Abweichungen nach Farbe und Struktur (innerhalb der Sortierbeschreibung) sind normal.
4. Sollten Sie während der Verlegung einen technischen oder andere Fehler entdecken, verlegen Sie nicht weiter, lassen Sie sich von Ihrem Fachberater weiterhelfen. Verlegte Ware gilt als akzeptiert.
5. Achten Sie auf den Stoßversatz laut Verlegeanleitung, in der Regel min. 30 cm.
6. Lassen Sie ringsum genügend Randabstand. Der Boden darf nirgends anstehen oder durch Stilkon tixiert sein.
7. Sockelleisten decken diese Randflügeln ab, zudem geben Sie Ihrem Boden den nötigen Rahmen.

Nach der Verlegung:

1. Legen Sie Fußmatten an Eingangstüren aus, befestigen Sie Fitzunterlagen an Möbeln und Stuhlelementen, montieren Sie gegebenenfalls weiche Stuhthölzen.
2. Lesen Sie die Reinigungs- und Pflegehinweise.
3. Verwenden Sie nur die geeigneten Reinigungsmittel (Hinweis: Seite 76) sowie keine Mikrofasertücher für die niefelfeuchte Reinigung.
4. Zur täglichen Reinigung genügt Staubsaugen und Kehnen.
5. Wischen Sie den Boden nie nass. Bei der richtigen niefelfeuchten Reinigung muss der Boden binnen einer Minute wieder trocken sein.
6. Achten Sie auf ein gesundes Raumklima. Denken Sie daran: Wenn Sie sich wohl fühlen, freut sich auch Ihr Holzbo den. Achten Sie auf 40 bis 50 % Luftfeuchte und möglichst konstante Temperaturen von 21 °C.
7. Bei Renovierungssarbeiten, der Entfernung harthölziger Flecken oder Kratzer und Druckstellen fragen Sie Ihren Fachberater.
8. Wir empfehlen bei schwimmender Verlegung, schwere Bauteile, z.B. Küchenblöcke nicht auf die Bodenfläche zu stellen.

Anforderungen an den Untergrund:

1. Der Unterboden muss sauber, fest und trocken sowie mit dem erforderlichen Feuchtigkeitsschutz ausgestattet sein. Maximale zulässige Restfeuchte bei Zement-Estrich 2,0 %, bei Fußbodenheizung 1,5 %, bei Calciumsulfat-Estrich 0,5 % bzw. 0,3 %.
2. Der Untergrund muss ausreichend eben sein. Die Unebenheit darf bei einer Messlänge von 1 m nicht mehr als 3 mm betragen. Nehmen Sie den genauen Wert aus der Verlegeanleitung.
3. Weiche, nachgebende Unterböden müssen entfernt werden,
 - z. B. Textilteppiche mit hohem Flor. Aus hygienischen Gründen empfehlen wir grundsätzlich die Entfernung alter Teppichböden,

Kleberempfehlung:

Wir empfehlen zur Festverklebung PARFIX ECO PLUS

• elastisch

• genuchsneutral

• wasserfrei

Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung:

VORAUSSETZUNGEN

- Der Fußboden muss mit einer wärmeführenden Schicht konstruiert sein, mit der die Wärme gleichmäßig über die gesamte Fußbodenoberfläche verteilt wird, damit zu hohe Temperaturen an einzelnen Stellen vermieden werden.
- Es muss die Möglichkeit vorhanden sein, die Oberflächentemperatur zu regulieren und zu begrenzen.
- Die Oberflächentemperatur des fertigen Parketts darf niemals auch nur vorübergehend 27 °C übersteigen. Das gilt auch für die Temperatur unter Teppichböden und Möbeln. Bei einer Einrichtung ohne zu viele oder zu dicke Teppiche ist eine Temperatur von 23 °C auf den freien Fußbodenflächen angemessen. Das entspricht einer Zimmertemperatur von 21 °C.
- Die Fußbodenkonstruktion muss eine Dampfbremse mit mind. 0,2 mm Dicke enthalten. Diese sollte möglichst nahe am Holzfußboden liegen.
- Eine völlige Au strocknung (Verlegeriefe) und vorheriges Durchheizen (Aufheizprotokoll) des Estrichs sind von entscheidender Bedeutung.
- Die vorgenannten Punkte müssen durch Fachbetriebe (Architekt, Heizungsbauer etc.) nach den jeweiligen Vorschriften durchgeführt und bestätigt werden.

Raumklima:

Wie stark Ihr Boden arbeitet, hängt vom Raumklima ab, d. h. vom Feuchtegehalt der Luft. Achten Sie deshalb auf ein auch für den Menschen unproblematisches Raumklima – heizen Sie nicht zu stark, lüften Sie regelmäßig, stellen Sie Pflanzen auf oder installieren Sie einen Luftfeuchter. Lange Trockenheit kann zu Fugenbildung führen. Ein optimales Raumklima liegt bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50 bis 65 % und einer Temperatur von 20 °C.

Es gilt: „Fühlt sich der Mensch wohl, freut sich das Parkett.“

Relative Luftfeuchtigkeit	Werte für die Holzausgleichsfreuchte
85 %	18,1 18,0 18,0 17,9 17,5 17,1
80 %	16,2 16,0 16,0 15,8 15,5 15,1
75 %	14,7 14,5 14,3 14,0 13,9 13,5
70 %	13,2 13,1 13,0 12,8 12,4 12,1
65 %	12,0 12,0 11,8 11,5 11,2 11,0
60 %	11,0 10,9 10,8 10,5 10,3 10,0
55 %	10,1 10,0 9,9 9,7 9,4 9,1
50 %	9,4 9,2 9,0 8,9 8,6 8,4
45 %	8,6 8,4 8,3 8,1 7,9 7,5
40 %	7,8 7,7 7,5 7,3 7,0 6,6
35 %	7,0 6,9 6,7 6,4 6,2 5,8
30 %	6,2 6,1 5,9 5,6 5,3 5,0
Temperatur in Grad Celsius	10 °C 15 °C 20 °C 25 °C 30 °C 35 °C